

Verantwortung für Sachsens Gewässer und Stauanlagen – Eine Tätigkeit in der Landestalsperrenverwaltung



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Fotograf: Albrecht Holländer

Die Landestalsperrenverwaltung (LTV) gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und verfügt über ca. 850 Beschäftigte. Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Wir suchen für den **Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau, Bereich Qualitätssicherung/-überwachung** mit Dienstsitz in 09514 Pockau-Lengefeld OT Reifland zum **nächstmöglichen Termin** einen

Sachbearbeiter (m/w/d) Chemie Kennziffer B30.201/25

Das Aufgabengebiet umfasst die Verantwortung für:

- Durchführung des Qualitätsmanagements in der akkreditierten Untersuchungsstelle Saidenbach nach DIN 17025:2018
- Überwachung und Qualitätssicherung der betrieblichen AMB (Automatische Messstationen Beschaffenheit) inkl. Datenauswertung
- Probenahme an Fließ- und auf Standgewässern, chemische Analysen von Wasserproben nach DIN sowie Datenauswertung

Die Tätigkeit erfordert:

- einen Hochschulgrad als B.Sc. Chemie bzw. im artverwandten Bereich oder einen Abschluss zum Geprüften Industriemeister FR Chemie (m/w/d)
- Erfahrungen im Qualitätsmanagement nach 17025:2018
- Kenntnisse der wasserchemischen Analytik (Deutsche Einheitsverfahren)
- Bereitschaft zur Arbeit an und auf Gewässern
- sicherer Umgang mit MS Office-Standardsoftware (insbesondere Word, Excel)
- Führerschein Klasse B

Wünschenswerte Kenntnisse:

- Kenntnisse der Limnologie
- Weiterbildung im Bereich Qualitätsmanagement
- Kenntnisse beim Umgang mit LIMS-Systemen

Neben den fachlichen Qualifikationen werden ein sehr gutes Organisationsvermögen und ein hohes Verantwortungsbewusstsein vorausgesetzt. Des Weiteren werden Flexibilität, hohe Einsatzbereitschaft und ausgeprägte Teamfähigkeit bei der Ausübung der Stelle erwartet.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien aller wichtigen Zeugnisse, Arbeitszeugnisse und sonstiger Befähigungsnachweise) unter der **Kennziffer B30.201/25**

bis 18.01.2026 (Posteingang)

an die
**Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Referat 11 – Personal und
Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna**

bzw. per E-Mail an:
jobs@ltv.sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Holtzsch, Telefon 03501/796 402, gern zur Verfügung.

Sollten Sie bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sein, bitten wir Sie zusätzlich, Ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte zu erteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:
wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf Instagram: [#ltv_sachsen](https://www.instagram.com/ltv_sachsen)



Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes wie z.B. 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12., vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersversorgung

Die Stelle ist zunächst befristet zu besetzen. Das Entgelt bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt je nach Eignung, Leistung und fachlicher Befähigung bis zur Entgeltgruppe 10 des TV-L. Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.